Tagesordnungspunkt

Betrifft: Änderung Abwasserbeseitigungskonzept

V O R L A G E **Öffentlich**			
zur Sitzung des Gremiums:	**Betriebsausschuss**	**am 23.06.2005**	
	mit Beschlussentwurf		
X	**mit Entwurf einer Beschlussempfehlung an den Stadtrat zur Sitzung am 05.07.2005**		
	auf Grund einer Beschlussempfehlung des		**einstimmig**
	vom		**mehrheitlich**
Zuständige bzw. federführende Dienststelle: **Beteiligte Dienststellen:**	**71 Abwasserbeseitigungsbetrieb**		

Vorschlag für eine Beschlussempfehlung:

Der Änderung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Wipperfürth in der aktuellen Fassung vom 18.07.02 wird zugestimmt. Die geplante Änderung sieht die Herausnahme der Ortslage Schlade aus dem ABK vor. Im Gegenzug werden die Ortschaften Kremershof und Grünenberg in das ABK aufgenommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die geplante Änderung erhöht sich die Zahl der angeschlossenen Wohneinheiten um 5 Stück. Bedingt durch die längere Trassenführung der Pumpleitung wird sich der Investitionsaufwand um ca. € 17.000,-- erhöhen. Wegen der gemeinsamen Verlegung der Druckrohrleitung von Hermesberg bis Grünenberg mit einer Gasleitung der BEW, ergeben sich allerdings Einsparungen von etwa € 25.000,--. Durch die Erhöhung der Wohneinheiten werden jährlich ca. € 3.500,-- zusätzlich an Abwassergebühren eingenommen.

Begründung:

Auf Grund der vorhandenen gewerblichen Ansiedlungen in der Ortschaft Fähnrichsstüttem, wird die Kanalisierung dieser Ortslage von der Bezirksregierung Köln verbindlich vorgegeben.

Eine durchgeführte Variantenuntersuchung hat ergeben, dass die wirtschaftlichste Erschließung der Ortslage Fährichsstüttem mittels einer zentralen Pumpstation am südlichen Ende der Ortslage zu realisieren ist. Hierbei wird die Ortslage selbst mittels einer Freispiegelkanalisation entwässert. Die Pumpstation fördert das Abwasser bis zum Freispiegelkanal in Hermesberg.

Im Rahmen des Bebauungsplans 80 (Golfplatz Stüttem) sollte das Landhaus Stüttem ebenfalls an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund wurde die ursprüngliche Trassenführung der Druckleitung entlang der L284 über die Ortschaften Stüttem und Schlade gewählt. Nach dem aktuellen Sachstand ist mit einer kurzfristigen Realisierung des Bebauungsplans nicht mehr zu rechnen (Verfahren ruht). Somit ist auch der Kanalanschluss für das Landhaus Stüttem vorerst nicht erforderlich. Das Landhaus verfügt im übrigen über eine einwandfrei funktionierende biologische Kleinkläranlage, so dass auch aus abwassertechnischer Sicht hier kein Handlungsbedarf besteht.

Nach dem aktuellen Planungsstand soll die Trassenführung der Druckleitung nunmehr durch die Ortslage Fähnrichsstüttem in nördlicher Richtung bis zur Ortschaft Grünenberg geführt werden. Von hieraus erfolgt die Trassenführung entlang der L284 bis Hermesberg (siehe Anlage 1). Durch die gemeinsame Verlegung mit der BEW im letztgenannten Abschnitt können die Verlegungskosten deutlich gesenkt werden. Durch die Einbindung der Ortslagen Kremershof und Grünenberg lässt sich ein höherer Anschlussgrad an die öffentliche Kanalisation erreichen. Dies ist sowohl aus umweltpolitischen als auch aus wirtschaftlichen Überlegungen sinnvoll.

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt das Landhaus Stüttem doch einen Kanalanschluss benötigen, so besteht nach wie vor die Möglichkeit dieses Grundstück mittels einer eigenen Druckleitung direkt an die zentrale Pumpstation anzuschließen.

Anlage